



«Dass das Automobil praktisch die Grenzen der Entwicklung erreicht hat, wird dadurch deutlich, dass im vergangenen Jahr keine Verbesserungen radikaler Art eingeführt wurden.» – US-Magazin «Scientific American», Januar 1909

«On constate que l'automobile est pratiquement parvenue à la limite de ses possibilités, puisqu'aucune amélioration radicale n'y a été apportée durant l'année écoulée.»  
Magazine Scientific American, janvier 1909

## Kontrollschilder Plaques de contrôle

### 2007

Seit 2007 versteigert das Berner Strassenverkehrsamt attraktive Nummernschilder via Internet.

Les premiers numéros de plaques particuliers sont mis aux enchères sur internet.



### 1946

Die alten nicht mehr gebrauchten Schilder wurden bis 1946 im Thunersee entsorgt. Das SVSA und die Polizei führten gemeinsam Protokoll über «versenkte» Schilder.

Les vieilles plaques hors d'usage sont jusqu'alors jetées dans le lac de Thoune, sous le regard de représentants de l'Office et de la police, qui dressent un procès-verbal.



#### Die Geschichte eines Berner Autoschildes

Das Berner Autoschild 2133 D wurde in den 20-er Jahren vom Automobilbüro des Kantons Bern abgegeben. Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr musste es im Jahre 1933 ausgetauscht werden.

Um der missbräuchlichen Verwendung von ausgedienten Schildern vorzubeugen, hat man sie damals eingezogen und im Thunersee versenkt. Man war überzeugt, dass sie dort nicht mehr geborgen werden können.

Die Schilder wurden beim Automobilbüro gesammelt. Sobald zwei bis drei Säcke damit gefüllt waren, wurde ein Patrouillenfahrzeug mit Chauffeur beim Polizeikommando angefordert. Unter Begleitung von zwei Beamten des Amtes wurden

die Säcke nach Hillerfingen überführt. Dann wurden sie in ein bemannetes Polizeiboot umgeladen und nachher zu vier an eine bestimmte Stelle in den Thunersee hinaus gefahren. Dort wurde Schild um Schild versenkt und darüber ein Protokoll geführt, das alle Beteiligten unterschrieben. Das Verfahren wurde im Jahre 1946 kurzfristig aufgehoben.

Im Sommer 1986 meldete sich ein Hobby-Taucher beim SVSA. Er erzählte, dass er beim Tauchen in der Nähe von Hillerfingen einige geprägte Bleche gefunden habe, die den Autoschildern ähnlich sahen.

Als Dank für die Erklärung des früheren Verfahrens überbrachte der Taucher dem SVSA dieses Schild, das über 50 Jahre auf dem Grund des Thunersees lag.

### 1932

1932 wurde entschieden, dass die neuen 1-, 2- und 3-stelligen Schilder für den gewerblichen Personentransport reserviert bleiben.

La décision est prise de réserver les nouvelles plaques à un, deux ou trois chiffres au transport professionnel de personnes.



Bildquelle: Staatsarchiv des Kantons Bern  
Source: Archives de l'État

### 1914

1914 wurden dem Kanton Bern die Kontrollschilder 1001 – 2200 zugeteilt.

Le canton de Berne se voit attribuer les numéros 1001 à 2200.



Kanton	Bezeichnung	Bestandteil per Kanton
1. Zürich	1-1000	1000
2. Bern	1001-2200	1200
3. Lucerne	2201-3000	800
4. Uri	3001-3200	200
5. Schwyz	3201-3500	300
6. Glarus	3501-3600	100
7. Unterwalden	3601-3700	100
8. Zug	3701-3800	100
9. Fribourg	3801-4000	200
10. Solothurn	4001-4200	200
11. Baselstadt	4201-4400	200
12. Baselst. l. U.	4401-4600	200
13. Baselst. s. U.	4601-4800	200
14. Appenzell A. O.	4801-5000	200
15. Appenzell A. U.	5001-5200	200
16. Thurgau	5201-5400	200
17. St. Gallen	5401-5600	200
18. Graubünden	5601-5800	200
19. Aargau	5801-6000	200
20. Thurgau	6001-6200	200
21. TESS	6201-6400	200
22. Valais	6401-6600	200
23. Valais	6601-6800	200
24. Neuchâtel	6801-7000	200
25. Genève	7001-7200	200
26. Genève	7201-7400	200
27. Genève	7401-7600	200
28. Genève	7601-7800	200
29. Genève	7801-8000	200
30. Genève	8001-8200	200
31. Genève	8201-8400	200
32. Genève	8401-8600	200
33. Genève	8601-8800	200
34. Genève	8801-9000	200
35. Genève	9001-9200	200
36. Genève	9201-9400	200
37. Genève	9401-9600	200
38. Genève	9601-9800	200
39. Genève	9801-10000	200
<b>Total</b>		<b>22000</b>

### 1911

1911 wurden die zugeteilten Nummern teilweise aufgebraucht, daher fügte man als Suffix einen Buchstaben ein.

Bis ins Jahr 1932 verteilten die Kantone schwarze Kontrollschilder mit dem Schweizer- und dem Kantonswappen.

Alors que presque tous les numéros disponibles sont pris, on ajoute une lettre à la fin de certaines plaques.

Les cantons distribueront des plaques noires avec les écussons suisses et cantonaux jusqu'en 1932.



Bildquelle: Staatsarchiv des Kantons Bern  
Source: Archives de l'État



Bildquelle: Staatsarchiv des Kantons Bern  
Source: Archives de l'État

Um 1850 prognostizierten Stadtplaner, dass die Strassen New Yorks wegen der Zunahme an Kutschen bis zum Jahr 1910 in meterhohem Pferdemist ersticken würden.

Vers 1850, les urbanistes estiment qu'en raison de l'augmentation du nombre de calèches, les rues de New York seront recouvertes d'un mètre de crottin d'ici 1910.

